

STUTTGARTER ZEITUNG

[StZPlus](#) Kindersporttag im Scharnhäuser Park

Schatzsuche weckt den Bewegungsdrang

05.07.2023 - 16:29 Uhr

Beim Sporttag der Kindersportschule im Scharnhäuser Park tobten sich 1200 Grundschüler so richtig aus. An Stationen standen Bewegungsspiele auf dem Plan.

Elisabeth Maier

Vor den Sitz- und Flitzhasen der Künstlerin Rosalie im Scharnhäuser Park spielen Teams von Ostfilderner Grundschulen gegeneinander. Es geht darum, im Spiel Zwergenhütchen zu treffen, die in Reih und Glied aufgestellt sind. Der Achtklässler Erdi Eren beaufsichtigt das Spiel der Kinder. „Früher habe ich selbst beim Kindersporttag mitgemacht“, sagt der Gymnasiast, der im Otto-Hahn-Gymnasium in Nellingen den Sportzug gewählt hat. Inzwischen hilft er bei dem Projekt der Kindersportschule (KISS) mit.

Die Kinder nach ihren Neigungen fördern

1200 Jungen und Mädchen spielten und turnten am Mittwoch beim Kindersporttag auf den Traumfeldern im Scharnhäuser Park. Trotz kleiner Pausen wegen des Starkregens hat den Grundschulkindern das Projekt viel Spaß gemacht. „Wir haben Stationen aufgebaut, die Lust auf Bewegung machen“, brachte Kai Loesener das Konzept auf den Punkt. Der Leiter der KISS freut sich, dass sich die Einrichtung so gut in Ostfildern etabliert hat. 2200 Jungen und Mädchen werden in der KISS an Bewegung und Sport herangeführt. „Wir fördern die Kinder nach ihren Neigungen“, sagt Loesener. „Bewegung macht richtig Spaß, findet die siebenjährige Hanna. Sie besucht die zweite Klasse der Schule im Park. In der Talentgruppe der KISS wird die motorisch besonders begabte Schülerin schon früh an Einzelsportarten herangeführt. „Den anderen Kindern machen wir ein umfassendes Angebot“, sagt Kai Loesener. Auch der Fußballfan Lukas gehört zu den Talenten. Beim Kindersporttag findet er es toll, „dass wir mal was anderes machen.“

Lang ist die Schlange bei der Schatzsuche. Da dürfen sich die Jungs und Mädchen an Seilen über den Platz bewegen und gelbe Tennisbälle in Eimer platzieren. „So macht der Sport auch den Kindern Spaß, die weniger motorisch fit sind“, sagt der Pädagoge Klaus Plettinger von der Schule im Scharnhäuser Park. Er organisiert auch die Bundesjugendspiele in seiner Schule. Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen findet er spannend. „Beim Kindersporttag trifft man sich und kann sich auch mal über gemeinsame Themen austauschen.“ Das ist für Plettinger ein wichtiger Baustein zur Vernetzung der Schulen.

Gute Kooperation mit den Schulen

„Die Zusammenarbeit mit den Schulen in den Stadtteilen ist ein zentraler Baustein unserer Arbeit“, sagt Kai Loesener. Der Leiter der KISS freute sich, „dass trotz des zunächst schlechten Wetters alle Schulen gekommen sind.“ Auch die Kinder der Pfingstweideschule waren dabei. Die Erst- bis Drittklässler sind mit dem Linienbus gekommen. „Mit den Viertklässlern haben wir eine kleine Radtour gemacht“, sagt die Rektorin Christiane Brüning. Für die Pädagogin und ihr Kollegium ist der jährliche Kindersporttag „ein echter Höhepunkt im Kalender“. Das motiviere die Jungen und Mädchen, auch im Sportunterricht an der Schule noch engagierter mitzumachen.

60 Kooperationsstunden pro Woche bietet die Kindersportschule zusammen mit den Ostfilderner Grundschulen an. „So erreichen wir auch die Jungs und Mädchen, die nicht bei uns angemeldet sind“, sagt Kai Loesener. Der Sportwissenschaftler und Pädagoge legt mit seinem Team großen Wert darauf, „dass wir uns ins Stadtleben einbringen.“ Wie gelingt das? „Beim Kinderfest des Waldheims und bei anderen Veranstaltungen gestalten wir Bewegungsprogramme.“ Außerdem bietet die KISS in den Sommerferien ein Ferienprogramm an.

Die 1200 Kinder brachten viel Leben auf das ehemalige Gartenschaugelände. „Das ist schön, denn die Kinder sind unsere Zukunft“, schwärmte ein Nachbar von dem Projekt.